

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0798/2021

**Abteilung:** Tiefbau

**Bearbeiter/in:** Lorenz, Christian  
Klonig, Sabine

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei  
**Investitionskosten:**  nein  ja  
**Drittmittel:**  nein  ja  
**Folgekosten/laufender Unterhalt:**  nein  ja  
**Im laufenden Haushalt eingeplant:**  nein  ja

**Produkt:** 51130  
**Betrag:**  
**Betrag:**  
**Betrag:**  
**Fundstelle:** E 10

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	07.09.2021	öffentlich	Information
Verkehrsausschuss	07.09.2021	öffentlich	Information

**Betreff: Umstrukturierung Postplatz;  
 Prüfauftrag Büro R+T (Darmstadt): Präsentation Ergebnis 3 Varianten**

## Information:

Der Postplatz stellt als zentraler öffentlicher Platz in der historischen Innenstadt von Speyer eine wichtige Schlüsselmaßnahme im Stadtumbaugebiet dar. Der Platz ist auch ein bedeutender Mobilitätspunkt des öffentlichen Nahverkehrs mit einem entsprechend hohen Anteil an Verkehrsflächen (Bus-Umfahrung in der Platzmitte).

Durch den Umbau des Shopping-Centers „Postgalerie“ und seiner Vorzone soll die Attraktivität des Einkaufszentrums erhöht werden, wodurch auch die Fußgänger- und Radverkehrsfrequenz auf dem Platz zunehmen wird. Weiterhin haben sich die Anforderungen an das Busliniennetz geändert und es wird momentan ein neues Nahverkehrskonzept erarbeitet, das rahmengebend für die Vergabe des „Stadtbus Speyer“ Ende 2023 sein wird.

Der Postplatz soll all diesen Nutzungsansprüchen in Funktion und Gestalt zukünftig besser gerecht werden und eine Neuordnung und Umgestaltung erfahren. Durch die Attraktivierung des Postplatzes kann eine neue Identität geschaffen und das Image des Platzes verbessert werden. Ein ansprechendes Gestaltungskonzept mit hochwertigen Gestaltungs- und Grünelementen steigert nicht nur die Aufenthaltsqualität, sondern trägt auch zur Verbesserung des Mikroklimas in der Innenstadt bei.

Zur Klärung der äußeren verkehrlichen Rahmenbedingungen wurde parallel zum Nahverkehrskonzept ein Plan- und Prüfauftrag an das Verkehrsplanungsbüro R+T vergeben.

## Aufgabenbeschreibung, verkehrsplanerische Prüfung

Im Rahmen des Auftrages wurde eine Variantendiskussion zur verkehrlichen Umstrukturierung des Platzes durchgeführt und 3 Varianten als Entscheidungsgrundlage für die weitere Planung herausgearbeitet.

Die Umgestaltung des Postplatzes ist aus Verkehrssicht ein sehr komplexes Thema, da es ein innerstädtischer Knotenpunkt ist, bei dem viele Nutzungsansprüche auf engem Raum zusammentreffen (Fußgängerzone, Rendezvous-Punkt ZOB, MIV, Lieferverkehr, Fahrräder) und viele Rahmenbedingungen beachtet werden müssen. Es wurde geprüft, wie unter den gegebenen Bedingungen alle Verkehre abgewickelt werden können, um den o.g. Zielen gerecht zu werden.

Weiterhin besteht aber auch die Chance das heutige Liniensystem des ÖPNV zu modifizieren, da aktuell der Nahverkehrsplan der Stadt Speyer fortgeschrieben (Ende 2021) wird und für das Jahr 2023 die Neuvergabe der Buslinienkonzessionen ansteht.

Vor diesem Hintergrund wurde auch geprüft, wie die heutige Linienführung für den MIV- und Busverkehr sowie die Anordnung der Bushaltestellen zukünftig geändert werden kann, um mehr Gestaltungsspielraum für die Platzfläche zu erreichen. In diese Überlegungen ist der Postplatz selbst sowie die angrenzende Bahnhofstraße und die Gilgenstraße mit einbezogen worden.

Insbesondere gilt es bei der Planung zu beachten:

- Radverkehr, Abstellen von Fahrrädern, Nextbike-Station
- Lenkung der Fußgängerströme, Straßenübergänge, Barrierefreiheit, Sicherheit
- Anforderungen / Restriktionen für die Ersatzverkehrsführung im Falle von Sperrungen (im Zuge von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen oder Störungen)
- Immissionsschutz (Hot-Spot gemäß Lärmaktionsplan)
- Vorgaben Landesstraßen-Klassifizierung (Bahnhofstraße und Gilgenstraße)
- Feuerwehr, Rettungsweg
- Vorgaben im Bereich der techn. Infrastruktur
- Ableitung von Rahmenbedingungen für die Platzgestaltung: Umgang mit Brezelhäuschen, Eingang Postgalerie mit Treppe

Herr Hofherr vom Verkehrsplanungsbüro R+T hat in einer ersten Informationsrunde den Verkehrsausschuss am 29.09.2020 und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion am 06.10.2020 und 14.04.2021 über die Bestandsanalyse und Planungsziele sowie über die Konzeptentwicklung ausführlich informiert.

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung zum Postplatz in Speyer wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Verkehrsausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion am 14.04.2021 die Frage gestellt, welche Auswirkungen ein Ausbau des Radverkehrs und des Busangebots auf die Kfz-Verkehrsmengen am Postplatz hat.

Inzwischen wurde das Verkehrsmodell auf der Grundlage einer aktuellen Haushaltsbefragung und aktuellen Verkehrszählungen überarbeitet. Hierbei wurde bereits im Prognosenullfall (werden die künftigen Verkehrsbedarfswerte (Prognose 2035) auf das im Vergleich zur heutigen Situation unveränderte Straßennetz im Untersuchungsraum umgelegt, spricht man vom oder PROGNOSENULLFALL) eine geringere Kfz-Verkehrsmenge im Bereich des Postplatzes prognostiziert. Die Beantwortung der Frage soll daher mit dem aktualisierten Verkehrsmodell beantwortet werden.

Betrachtet werden die im Rahmen der Verkehrsuntersuchung zum Postplatz entwickelten Varianten 1-3 einer potenziellen Führung des Kfz-Verkehrs am Postplatz:

- **Variante 1:**  
Kfz-Verkehr zwischen Bahnhofstraße und Gilgenstraße ist möglich, das Postplatzumfeld wird verkehrsberuhigt (z. B. Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich)
- **Variante 2:**  
der Straßenzug Bahnhofstraße – Gilgenstraße wird am Postplatz für den allgemeinen Kfz-Verkehr unterbrochen.
- **Variante 3:**  
der Straßenzug Bahnhofstraße – Gilgenstraße wird auf einem längeren Abschnitt (z. B. zwischen Unterer Langgasse und Kapuzinergasse) für den allgemeinen Kfz-Verkehr unterbrochen

Auf der Grundlage der Entscheidung für eine Verkehrsvariante kann dann eine Entwurfsplanung zur Platzgestaltung folgen.

Die aus dem aktualisierten Verkehrsmodell gewonnenen Ergebnisse der drei zuvor dargestellten Varianten wird Herr Hofherr vom Verkehrsplanungsbüro R+T in der Sitzung ausführlich präsentieren.

#### Planungs- und Beteiligungsstand zum Postplatz

- STR –Sitzung vom 16.08.18, Vorlagen Nr. 2615/2018: Beschluss zur Überplanung des Postplatzes
- Bau- und Planungsausschuss 11.12.2018: Zwischenbericht über die Schlüsselmaßnahme.
- Bürgerveranstaltung „Aktivierungsforum“ im März 2019: Erste Ideen und Wünsche zur Gestaltung des Platzes
- Auftragsvergabe R+T Anfang 2020
- 17.12.2019 erstes internes Arbeitsgespräch
- Bürgerbeteiligung, Workshop am 27.Januar 2020
- 13.02.2020 zweites internes Arbeitsgespräch
- Präsentation Zwischenergebnis „3 Varianten“ im Verkehrsausschuss 30.09.2020 und ASBK 6.10.2020
- Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem Nahverkehrsplan
- Beschluss Ende 2021
- Ideenkonkurrenz mit Öffentlichkeitsbeteiligung 2022/23
- Entwurfsausarbeitung 2023/2024
- Geplanter Baubeginn Mitte 24

#### Anlagen:

- Präsentation

#### **Hinweis:**

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.